

Anstieg der Verbraucherpreise auf Rekordniveau

Kosten für Heizöl stiegen im März im Vergleich zum Vorjahresmonat um fast 117 Prozent

Von Michael Bock
Magdeburg • In Sachsen-Anhalt hat es im März den stärksten Anstieg der Verbraucherpreise seit 30 Jahren gegeben. Dies teilte das Statistische Landesamt in Halle gestern mit. Den Angaben zufolge schossen die Preise im Vergleich zum Vorjahresmonat um 7,7 Prozent nach oben.

Die Kosten in die Höhe trieben vor allem die Energieträger. Der Preis für Heizöl kletterte im Vergleich zum März 2021 um 116,9 Prozent. Gas wurde im Jahresschnitt um 39,9 Prozent teurer, Dieselmotorkraftstoff um 60,1 Prozent.

Der Preis für einen Liter Superbenzin ging um 38,9 Prozent nach oben, Strom verteuerte sich um 20 Prozent.

Geflügelfleisch verteuert sich um mehr als ein Viertel

Doch auch für Lebensmittel mussten die Käufer tiefer in die Geldbörse greifen. So wurden Speisefette und Speiseöle im Vergleich zum Vorjahresmonat im Schnitt um 17,1 Prozent teurer. Für Gemüse mussten 15,7 Prozent mehr gezahlt werden.

Geflügelfleisch verteuerte sich um mehr als ein Viertel

(26,5 Prozent) im Vergleich zum März 2021.

Zum starken Anstieg der Verbraucherpreise trugen zudem steigende Kosten für Bekleidungsartikel (plus 6,7 Prozent), Teigwaren (9,5 Prozent), Bekleidung für Damen (8,8 Prozent) sowie Speiseeis (7,8 Prozent) bei.

Bei alkoholischen Getränken und Tabakwaren betrug das Plus 4,3 Prozent. Brot und Getreideerzeugnisse verteuerten sich im Vergleich zum März vorigen Jahres um 6,2 Prozent. Die Preise für Milchprodukte und Eier gingen um 7,2 Prozent nach oben.



Der Anstieg der Verbraucherpreise ist enorm, so kostete im März ein Liter Superbenzin im Vergleich zum Vormonat 38,9 Prozent mehr. Foto: Imago